

Jahresbericht 2019 der Präsidentin

Unser erster Anlass im vergangenen Jahr war die Reise nach Zug am 1. Juni. Die Hinfahrt über den noch tiefverschneiten Oberalppass hinunter nach Andermatt – Göschenen – Zug war sehr eindrücklich. In Zug wurden wir freundlich empfangen. Leider hat uns niemand darauf aufmerksam gemacht, dass an diesem Tag ein Flohmarkt stattfindet, deshalb kamen wir nicht so richtig dazu, die schöne Altstadt zu geniessen. Die Stadtführung war gut, jedoch für einige unter uns schwierig zu verstehen, weil ziemlich viel Betrieb herrschte. Trotz allem haben wir eine gute Reise erlebt, auch die Rückfahrt über den Hirzel war sehr schön.

Am 22. Juni fand das lange geplante Abschiedsfest von refo500 statt. Die IG-Altstadt war mit einem Stand auf dem St. Margarethenplatz vertreten. Wir verschenkten Kartoffeln in Jutesäckli, genäht von der ARGO, und mit einem Rezept für Ofen-Pita und den Informationen zur IG-Altstadt. Die Leute am Stand haben sich mittelalterliche Kostüme beschafft, und weil der Stand schön geschmückt war, und die VertreterInnen der IG freundlich und einladend waren, und die Kartoffeln geschenkt wurden, und ein Sponsor-Kässeli aufgestellt war, haben wir 167.10 Franken Gewinn gemacht, trotz Auslagen von Jutesäckli, Kartoffeln, Kostümen etc. Man muss aber auch bemerken, dass alle, die sich an diesem Anlass beteiligten, von der «refo500»-Gruppe 500.- Franken erhielten.

Vielen Dank euch Helferinnen und Helfern. Es war ein gutes Erlebnis mit euch.

Am Städtlifest 9. August 2019 war die IG mit dem Flohmarktstand von Helen Riedi vertreten.

Das Herbstfest der IG-Altstadt am 26. Oktober ist uns in guter Erinnerung: wir waren vor dem Pfrundhaus und auf dem St. Margarethenplatz. Edi Carigiet hat einen super Maroni-Bratofen hergestellt und sich selber als Maronibrater betätigt. Die Alphornbläser von Ilanz/Glion waren bei uns zu Gast und haben uns mit ihren Klängen erfreut. Es kamen Passanten vorbei und sind mit uns ins Gespräch gekommen, und einige von ihnen haben etwas Zeit bei uns verbracht. Alles in allem war es ein guter und schöner Anlass. Auch dafür vielen Dank allen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben.

Im November haben Rino Caduff und Christian Aubry den Vorstand über ein neues Projekt informiert, «Steine in der Altstadt», das uns von der Idee her sehr fasziniert hat.

Für die Adventsbeleuchtung im Städtli hat Hans Peter Riedi die Sterne bereitgemacht, und sie wurden wieder aufgehängt. Nach Weihnachten hat Hans Peter Riedi aber informiert, dies sei das letzte Mal in dieser Art möglich gewesen...

Zur Beleuchtung der Innenstadt: im Dezember erhielt ich ein Mail von der Stadt, das Baugesuch werde nun ausgeschrieben, die Repower wolle im Februar/März die Montage der neuen Lampen in Angriff nehmen – mit dem von uns gewünschten Lampentyp.

Anfangs Februar haben wir Blumenfreundinnen und Blumenfreunde uns ein gutes Nachtessen gegönnt in der Städtlibeiz. Wir hören immer wieder positive Stimmen zum schönen Blumenschmuck im Städtli, schon daher, und auch für uns, lohnt es sich, diese zu pflegen. Von der Stadt haben wir den jährlichen Unterstützungsbeitrag für die Bepflanzung der Blumentröge erhalten.

Ursula Riedi hatte die Idee, zwei Sitzbänke beim Brunnen am Obertor hinzustellen. Mit der ARGO zusammen hat sie ihr Projekt in die Tat umgesetzt. Und es ist gut so: jederzeit trifft man dort jemanden an, der dies geniesst. Vielen Dank dir, Ursula.

Als Vorstand haben wir uns nur zwei Mal getroffen: einmal zur Vorbereitung des Herbstfest, und im Januar einmal zur Vorbereitung der GV 2020. Das meiste, was besprochen werden musste, haben wir per Mail oder whatsapp rasch und unkompliziert erledigt.

Vielen Dank euch zwei Frauen, für eure Unterstützung und euer tatkräftiges Mitdenken. Ich weiss dies sehr zu schätzen!

Ilanz, 10. März 2020 Maria Wüthrich